

INFOBRIEF

DEZEMBER 2022



Da wird der Wolf beim Lamm wohnen und der Panther beim Böcklein lagern. Kalb und Löwe werden miteinander grasen, und ein kleiner Knabe wird sie leiten. Jesaja 11,6

Der Monatsspruch für Dezember scheint angesichts der aktuellen Weltlage, vor allem angesichts des Krieges in der Ukraine, eine Utopie, ein Ort des totalen Friedens, den es so in dieser Welt noch nicht gibt. Es ist eine Utopie des Glaubens und auch eine soziale Utopie. Sie steht im Zusammenhang der Ankündigung des Messias, des Erlösers, der kommen wird. Und wie sehr sehnen sich die Menschen nach Frieden, nach Licht im Dunkel, nach Erlösung. Genau das wird hier mit dem Kommen des Messias verheißen. Und es ist mit dem Kind in der Krippe in dieser Welt angebrochen. Das Kind in der Krippe, der Friedensbringer, das Angesicht Gottes in diesem Kind namens Jesus. „Und das nehmt zum Zeichen...“, ein Kind! Ein Lichtblick, ein Friedens- und Hoffnungsort. Wir können uns ihm anvertrauen und Frieden finden.

UNSERE DEZEMBER-MISSION für die Ukraine

Drei LKW mit gut 50 Tonnen Hilfsgütern waren diese Woche unterwegs nach Chernowitz/ Ukraine.

Am 3. Advent haben wir sie ausgesandt mit dem Wort aus Jesaja 40,3.10

Bereitet dem Herrn den Weg, denn siehe, der Herr kommt gewaltig.

Die großen 40-Tonner wirken gewaltig und doch bleibt es nur ein kleines Zeichen, dass Gottes Liebe zu den Menschen kommt.

Wir sind Gott dankbar, dass die Tour gelungen ist. Vielleicht wurde auch dadurch Gott selbst der Weg in die Herzen der Menschen bereitet.

Von li. nach re.: Harald Gilbert, Fahrer; Guido Ortmann, Fahrer; Christoph Lantelme, Leiter u. Koordinator Lager, Logistik und Transporte; Helmut Bedenbender, Fahrer und FeG Ukraine-Koordinator.

WIR SAGEN DANKE ...

... von Herzen, DANKE für Deine Gebete, die unsere ehrenamtlichen Fahrer und alle unsere anderen Dienste begleiten. Wir danken Dir für die Zeit, die Kraft und die Liebe, die Du in diesem Jahr ehrenamtlich eingesetzt hast,

sei es als Fahrer auf tausenden von Kilometern in Deutschland beim Abholen und nach Ost- und Südosteuropa,

oder beim Laden von hunderten Tonnen Hilfsgütern,

beim Prüfen, Sortieren und Packen von Kleidung, Haushaltswaren und mehr,

im Flohmarkt beim Dekorieren, Verkaufen und bei Gesprächen mit Gästen,

beim Organisieren von „Pakete zum Leben“- und anderen Aktionen, und ..., und ..., und ...

Und wir sagen DANKE für Deine finanzielle Unterstützung, die uns am Ende hilft, das alles zu bewegen. Durch all das und mehr hast Du Licht in eine dunkle Zeit gebracht und Menschen Hoffnung gegeben. DANKE!



Nun wünschen wir Dir und Euch ein sehr gesegnetes Weihnachtsfest und ein hoffnungsvolles Neues Jahr. Auch 2023 bleiben wir beieinander in Gottes Dienst an den Menschen.

Jost Stahlschmidt

Christoph Lantelme

Ständig aktualisierte Informationen sind zu finden unter auslandshilfe.feg.de und auch unter ukraine.feg.de.